Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/3557

23. 04. 75

Sachgebiet 707

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Schröder (Lüneburg), Höcherl, Dr. Müller-Hermann, Leicht, Dr. Narjes, Dr. Althammer, Dr. Zeitel, Niegel, Biehle, Gerlach (Obernau), Dr. von Bismarck und der Fraktion der CDU/CSU

betr. konjunkturpolitische Wirkung der 7,5prozentigen Investitionszulage

Wir fragen die Bundesregierung, ob sie bereit ist

1. in Zusammenwirken mit den Länderfinanzministerien und den Oberfinanzdirektionen statistische Vorkehrungen zu treffen, um im Hinblick auf die zur Konjunkturbelebung gewährte 7,5prozentige Investitionszulage dem Bundestag jeweils in angemessener Zeit nach Ablauf der in § 4b des Investitionszulagengesetzes genannten Antragsfristen über die Höhe, die Branchen- und Unternehmensstruktur und die regionale Verteilung der Zulageempfänger zu berichten,
2. durch geeignete Verfahren zu ermitteln,
   a) welche der im ersten Halbjahr 1975 begonnenen Investitionen auch ohne die Investitionszulage in Angriff genommen worden wären,
   b) welcher Anteil der im ersten Halbjahr 1975 begonnenen Investitionen aus dem zweiten Halbjahr 1975 in das erste Halbjahr 1975 vorgezogen wurde,
   c) welche Investitionen überhaupt erst durch das Angebot der Investitionszulage ausgelöst worden sind?

Bonn, den 23. April 1975

Schröder (Lüneburg)
Höcherl
Dr. Müller-Hermann
Leicht
Dr. Narjes
Dr. Althammer
Dr. Zeitel
Niegel
Biehle
Gerlach (Obernau)
Dr. von Bismarck
Carstens, Stücklen und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

Begründung

Nur eine solche statistische Erfassung und Mitteilung läßt eine Bewertung der konjunkturpolitischen Wirksamkeit dieser Maßnahme zu. Außerdem lassen sich nur auf diesem Wege die struktur- und regionalpolitischen Auswirkungen feststellen.